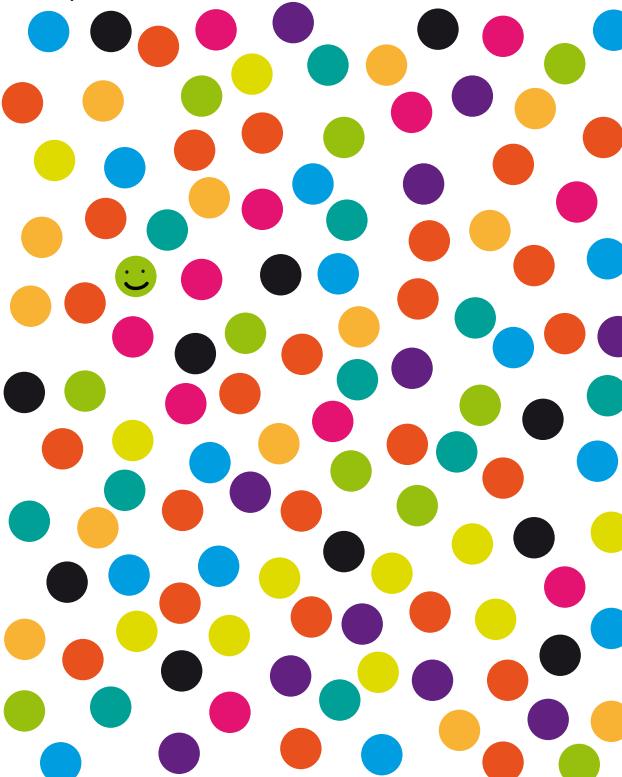


Tagung

{ hochinklusiv }

Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft

Berlin, 20. Oktober 2012



Heinrich-Böll-Stiftung Die grüne politische Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin, Telefon 030.285 34-0

Hochinklusiv!

Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft

Unsere Gesellschaft steht unter Druck. Die Menschen in unserem Land driften mit ihren sozialen Chancen und Zukunftsaussichten immer weiter auseinander. Was kann man gegen diese Ungerechtigkeiten und Unsicherheiten tun?

Was muss geändert werden, damit das Leben in unserem Land für alle besser wird?

Die Antwort ist: Inklusion

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch so angenommen wird, wie er ist. Und dass jeder Mensch überall dabei sein und mitmachen kann.

Inklusion und Demokratie passen gut zueinander, denn sie haben die gleichen Ziele:

- Alle Menschen sollen bei der Politik mitmachen können.
- Es soll soziale Gerechtigkeit geben. Das heißt: Alle Menschen sollen die gleichen Chancen und Möglichkeiten für ihr Leben haben, niemand soll benachteiligt werden.

Bis es in Deutschland so weit ist, müssen noch viele Hindernisse abgebaut werden: In der Politik, in den Unternehmen, in Ämtern und Behörden, in unseren Köpfen.

Wichtig ist außerdem, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gestärkt wird.

Die Heinrich-Böll-Stiftung und ihre Landesstiftungen setzen sich für Inklusion ein und entwickeln inklusive Politik weiter. Bei der Tagung «hochinklusiv! Zusammenhalt einer vielfältigen Gesellschaft» werden wir über Chancen und Grenzen von Inklusion diskutieren.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung und natürlich auf Dich und auf Sie.

www.hochinklusiv.boell.de

Publikationen



Schriften zur Demokratie – Band 24
Positive Maßnahmen
Von Antidiskriminierung zu Diversity
Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, Dez. 2010, 176 S.



Schriften zu Wirtschaft und Soziales, Band 7
Wege in eine inklusive Arbeitsgesellschaft
Von Ute Brümmer, Andrea Fischer, Frank Nullmeier, Dieter Rulff, Wolfgang Schröder und Helmut Wiesenthal
Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, August 2011, 56 S.



Schriften zur Demokratie – Band 27
Vielfalt sucht Rat
Eine Studie über Ratsmitglieder mit Migrationshintergrund in deutschen Großstädten
Karen Schönwälde, Cihan Sinanoglu und Daniel Volkert
Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, November 2011, 80 S.

Zu bestellen bei der Heinrich-Böll-Stiftung
Tel. 030-28534-0, E-Mail buchversand@boell.de
www.boell.de/publikationen

Programm

9.30 Uhr Anmeldung

10.30 Uhr Einführungsfilm

10.35 Uhr Eröffnung
Ralf Fücks
Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung

10.45 Uhr Vortrag
Exklusionstendenzen und Wege zu einer inklusiven Gesellschaft

Prof. Dr. Heinz Bude
Universität Kassel, Hamburger Institut für Sozialforschung

11.15 Uhr Meinungen und Kommentare

Prof. Dr. Elisabeth Tuider
Universität Kassel

Christine Lüders
Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Dr. Dietrich Engels
Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik, Köln

anschließend Diskussion

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Vier parallele Workshops**

Mehr Informationen zu den 4 Workshops
finden Sie auf der Rückseite der Einladung.
Wir bitten um Anmeldung.

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Aufführung:
Musik und Tanz
mit StreetUniverCity Berlin

16.30 Uhr Podiumsgespräch
Politische und gesellschaftliche Strategien zu einer inklusiven Gesellschaft

Frank Bsirske
Gewerkschaft ver.di

Dr. Naika Foroutan
DeutschPlus/Humboldt-Universität Berlin

Christina Ramb
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Peter Siller
Heinrich-Böll-Stiftung

Moderation:
Gabriele Gillen
Journalistin, WDR

18.00 Uhr Ende

Durch die Tagung führen:
Dr. Anne Ulrich (Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin)

Stefan Schönfelder (Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen)

Fachkontakt:
Mekonnen Mesghena, Referent Migration & Diversity, Heinrich-Böll-Stiftung, hochinklusiv@boell.de

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.

Workshop 1

Welche politischen Konzepte braucht die Vielfaltsgesellschaft?

In Kooperation mit
DeutschPlus – Initiative für eine plurale Republik

Die Menschen in Deutschland stehen unter Druck und dieser Druck treibt sie auseinander. Wie kann das verändert werden? In dem Workshop betrachteten wir politische Ideen und Pläne, mit denen der Zusammenhalt der Menschen in unserem Land gelingen kann. Es sollen Auswege gezeigt werden, wie die zunehmende Spaltung der Menschen und ihrer Möglichkeiten verhindert werden können. Die zentralen Fragen sind:

Wo muss Inklusion hin?

Wie geht Inklusion?

Wie sieht erweiterte Barrierefreiheit aus?

Impulse:

Dr. Susanna Kahlefeld
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus

Karl Moehl
Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Judy Gummich
Deutsches Institut für Menschenrechte

Moderation:
Lucy Chebout
Wissenschaftskolleg zu Berlin/
Humboldt-Universität zu Berlin

Workshop 2

Wie kann Diversität in allen Beteiligungssystemen erreicht werden?

In Kooperation mit

Charta der Vielfalt

Unterschiedliche Gruppen in der Gesellschaft stoßen häufig auf strukturelle Beteiligungssysteme, zum Beispiel in den Strukturen von Ämtern. Je bedeutender eine Führungsposition ist, desto weniger häufig wird sie von Frauen, Migrant/innen oder körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen besetzt. Damit mehr Ämter von Frauen besetzt werden, wird eine gesetzlich verbindliche Frauenquote empfohlen. Was muss sich ändern, damit sich Menschen mit Beeinträchtigungen, Migrant/innen und anderen Minderheiten besser in politische, soziale und wirtschaftliche Prozesse einbringen können? Welche Strukturen müssen dafür verändert werden und welche politischen Instrumente sind sinnvoll?

Impulse:

Prof. Dr. Karen Schönwälder

Max-Planck-Institut

Prof. Dr. Gertraude Krell

Universitätsprofessorin a.D., FU Berlin

Martin Zierold

BVV Fraktion Berlin-Mitte, Bündnis 90/Die Grünen

Aletta Gräfin von Hardenberg

Charta der Vielfalt

Moderation:

Mekonnen Mesghena

Heinrich-Böll-Stiftung

Workshop 3

Soziale Netzwerke in der Stadt stärken!

In Kooperation mit

Ein Quadratkilometer Bildung Berlin-Neukölln

Initiative Möckernkiez

Unsere Städte sind vielfältige Lebensorte, wo arm und reich, Junkies und Yuppies als Nachbarn zusammen leben und miteinander zurechtkommen müssen. In letzter Zeit ist allerdings besonders in Städten mit steigender Wohnungsnotfrage eine zunehmende Spaltung zu beobachten: Inseln relativen Wohlstands entstehen neben Orten sozialer Ausgrenzung.

Wie kann man dieser Spaltung entgegenwirken? In dem Workshop zeigen unterschiedliche Fachleute ihre Ansätze und Ideen dazu. Dabei geht es um den Ansatz der «Sozialen Stadt» genauso wie um «kommunale Bildungslandschaften».

Impulse

Dr. Sibyll Klotz

Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung in Berlin Tempelhof-Schöneberg

Sascha Wenzel

Ein Quadratkilometer Bildung Neukölln

Aino Simon

Initiative Möckernkiez, Berlin-Kreuzberg

Moderation:

Sabine Drewes

Heinrich-Böll-Stiftung

Workshop 4

Inklusiver Arbeitsmarkt im Zeichen des demografischen Wandels

In Kooperation mit

GEGENBLENDE – Das gewerkschaftliche

Debattenmagazin des DGB

Gangway – Verein für Straßensozialarbeit in Berlin

Die inklusive Arbeitsgesellschaft soll allen erwerbsfähigen Menschen die Teilhabe auf mehreren Ebenen ermöglichen. Dies bedeutet für Deutschland, wo es immer mehr ältere und alte Menschen gibt, zweierlei: Zum einen müssen Arbeitsplätze alters- und altengerecht gestaltet werden.

Zum anderen bedeutet die alternde Gesellschaft einen Fachkräftemangel. Und daher braucht es Qualifizierungsangebote. Wir fragen in dem Workshop, mit welchen sozialpolitischen Strategien der Fachkräftemangel behoben werden kann. Wie müssen das Erziehungs- und Bildungssystem und Qualifizierungsmaßnahmen beschaffen sein, damit unterschiedliche Gruppen berufliche Perspektiven bekommen?

Impulse

Prof. Dr. em. Helmut Wiesenthal

Grüne Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Bettina Kohlrausch

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen

Elvira Berndt

Gangway – Verein f. Straßensozialarbeit in Berlin

Dr. Kai Lindemann

Redaktion «GEGENBLENDE», DGB

Moderation: **Peter Sellin**, Heinrich-Böll-Stiftung